

INHALT

[Gemeinsam für „Zusammenhalt in Vielfalt“](#)

[Musikforum: Musik kann Dialog](#)

[„Ganz große Oper“ ab Juni im Kino](#)

[Bundesjazzorchester gastiert auf dem Evangelischen Kirchentag in Berlin und Weimar](#)

[Neues aus dem Dirigentenforum](#)

[Bundesweite Sternfahrt nach Paderborn: 54. Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“](#)

[Impressum](#)

Gemeinsam für „Zusammenhalt in Vielfalt“

In den vergangenen fünf Monaten entwickelte die Initiative kulturelle Integration in einem gemeinsamen Arbeitsprozess 15 Thesen zur Bedeutung der Kultur für das Zusammenleben in einer pluralen, weltoffenen Gesellschaft. Auch der Deutsche Musikrat, Mitglied im Deutschen Kulturrat, beteiligte sich an diesem Austausch. Vergangene Woche wurde das Thesenpapier mit dem Titel „Zusammenhalt in Vielfalt“ in Berlin vorgestellt und anschließend für die Initiative durch **Prof. Christian Höppner**, Präsident des Deutschen Kulturrates, an Bundeskanzlerin **Dr. Angela Merkel** überreicht.

Hierzu **Prof. Martin Maria Krüger**, Präsident des Deutschen Musikrates: „Die 15 Thesen der Initiative kulturelle Integration sind eine ausgezeichnete Grundlage, den Diskurs für den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu befördern. Ich appelliere an alle Bürgerinnen und Bürger, diese Thesen mitzuzeichnen und sich an den Diskussionen zu beteiligen.“

Gründungsmitglieder der Initiative kulturelle Integration sind neben der Staatsministerin für Kultur und Medien das Bundesinnenministerium, der Deutsche Kulturrat, das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration. Neben den Initiatoren gehören 23 weitere Mitglieder aus der Zivilgesellschaft, den Kirchen und Religionsgemeinschaften, den Medien, den kommunalen Spitzenverbänden und der Sozialpartner sowie der Kultusministerkonferenz der Initiative an.

Die 15 Thesen finden Sie unter <http://kulturelle-integration.de/thesen>. Hier haben Sie ebenfalls die Möglichkeit zur Mitzeichnung.

Musikforum: Musik kann Dialog

Wie die Musik als nonverbales Kommunikationsmittel den Dialog zwischen unterschiedlichen Kulturen ermöglichen, gestalten und führen kann, erläutert **Prof. Dr.**

Ulrike Liedtke, Vizepräsidentin des Deutschen Musikrates und Präsidentin des Landesmusikrates Brandenburg, in der aktuellen Ausgabe des [Musikforums](#).

Der Beitrag ist nachzulesen in der kostenfreien App des [Musikforums](#). Weitere Informationen finden Sie unter www.musik-forum-online.de.

„Ganz große Oper“ ab Juni im Kino

Ab Juni startet der erste Dokumentarfilm über die Bayerische Staatsoper in den deutschen Kinos. Regisseur **Toni Schmid** wirft in dem Film „Ganz große Oper“ einen Blick hinter die Kulissen des Münchner Opernhauses. Der Zuschauer kann in dem Film u.a. erleben, wie drei Operninszenierungen entstehen. Der Deutsche Musikrat ist Kooperationspartner der Dokumentation.

Hierzu **Prof. Christian Höppner**, Generalsekretär des Deutschen Musikrates: „Zu der beispiellosen kulturellen Vielfalt in unserem Land gehört auch im besonderen Maße das kulturelle Erbe. Der Film ‚Ganz große Oper‘ gibt einen spannenden Einblick in eines der ältesten Opernhäuser der Welt und seine komplexen Produktionsabläufe hinter den Kulissen.“

Weitere Informationen finden Sie unter www.ganzgrosseoper-derfilm.de.

Bundesjazzorchester gastiert auf dem Evangelischen Kirchentag in Berlin und Weimar

Im Rahmen des 36. Deutschen Evangelischen Kirchentages präsentiert das Bundesjazzorchester am Donnerstag, 25. Mai 2017 um 20:30 Uhr die Komposition VERLEY UNS FRIEDEN von **Michael Villmow** auf dem Gendarmenmarkt in Berlin. Die Uraufführung fand am 14. März 2017 als Abschluss des Demokratiekongresses des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) im Französischen Dom in Berlin statt. Nun wird das Werk erstmals Open Air erklingen. Erwartet werden bis zu 10.000 Teilnehmer des Evangelischen Kirchentages. Einen Tag später, am Freitag, 26. Mai 2017 um 20:00 Uhr, wird das Werk noch einmal im Rahmen des „Kirchentages auf dem Weg“ in Weimar präsentiert – wiederum Open Air auf dem Markt in Weimar.

VERLEY UNS FRIEDEN – dieser auf dem „Da pacem, Domine“ beruhende Choral in der Übersetzung von Martin Luther – dient als Titel dieser Auftragskomposition, die Michael Villmow für das Bundesjazzorchester und dessen 10-köpfiges Vokalensemble komponiert hat.

Michael Villmow besitzt sowohl Erfahrung im Bereich Komposition, Arrangement und Leitung einer Bigband als auch im Bereich Komposition und Arrangement von Kirchenmusik. Ermöglicht durch eine besondere Förderung des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend hat er im Spannungsfeld zwischen beiden Bereichen etwas Neues und Einzigartiges für das Luther-Jubiläumjahr erschaffen.

Der Deutsche Evangelische Kirchentag 2017 und die „Kirchentage auf dem Weg“ finden vom 24. bis 28. Mai 2017 in Berlin und Wittenberg sowie in Dessau-Roßlau, Erfurt, Halle/Eisleben,

Jena/Weimar, Leipzig und Magdeburg statt. Mehrere Hunderttausend Menschen aus Deutschland und aller Welt werden zu dem gesellschaftlichen Großereignis erwartet.

Weitere Informationen finden Sie unter www.musikrat.de/bujazzo.

Neues aus dem Dirigentenforum

Das Kritische Orchester® – Werkstatt für interaktives Dirigieren 2017

Rund 70 junge Dirigentinnen und Dirigenten aus 20 Ländern haben sich in diesem Jahr für die 15. Dirigierwerkstatt des Kritischen Orchesters beworben und steigerten die internationaler werdende Bewerberzahl um 50 Prozent. Vom 24. bis zum 28. Mai 2017 arbeiten zehn ausgewählte Teilnehmer in der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin mit dem Kritischen Orchester zusammen. Die mitwirkenden Musiker, alles Mitglieder renommierter Orchester, werden dabei die Probenarbeit kritisch hinterfragen. Weltweit einzigartig ermöglicht diese Konstellation jungen Dirigenten, von den Erfahrungen der Orchestermusiker zu profitieren. Die Dirigierwerkstatt ist am Sonntag, 28. Mai 2017 für das Publikum geöffnet, der Eintritt ist frei.

Bereits zum 15. Mal versammelt das Kritische Orchester ehrenamtlich Mitglieder namhafter Orchester, u. a. der Staatskapellen Berlin und Dresden, der Orchester der Deutschen und der Komischen Oper, des Konzerthausorchesters Berlin, des Deutschen Sinfonieorchesters, des NDR Elbphilharmonie Orchesters, des Gewandhausorchesters Leipzig, des Niedersächsischen Staatsopernorchesters, des Beethovenorchesters Bonn. Gleich mehrere aktive und ehemalige Konzertmeister verschiedener Klangkörper werden in diesem Jahr das Kritische Orchester unterstützen. Die Künstlerische Leitung hat der 1. Konzertmeister der Staatskapelle Berlin **Prof. Lothar Strauss**, Mentor für die Teilnehmer ist der Dirigent **Lothar Zagrosek**. Auf dem Programm stehen die Londoner Sinfonie von Joseph Haydn, die Eroica von Ludwig van Beethoven und die Sinfonie Nr. 4 von Johannes Brahms.

Die Vorbereitung auf die Arbeit mit dem Kritischen Orchester wurde in diesem Jahr ausgeweitet: Schlagtechnik, Strichtechnik und Klangbalance behandeln die vorbereitenden Meisterkurse und Seminare, für die Lothar Zagrosek sowie der Geiger **Radboud Oomens** vom Elbphilharmonie Orchester und der Klarinettist **Prof. Martin Spangenberg**, Professor an der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin, gewonnen werden konnten.

Zu den Teilnehmern vergangener Dirigentenwerkstätten zählen Patrick Lange, Eivind Gullberg Jensen, Michał Dworzynski, David Afkham und Kristiina Poska.

Das Kritische Orchester® – Werkstatt für interaktives Dirigieren ist eine Kooperationsveranstaltung der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin und dem Dirigentenforum des Deutschen Musikrates und wird gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien und der Gesellschaft für Leistungsschutzrechte.

Dirigentenforum im Finale des Nestlé and Salzburg Festival Young Conductors Award erneut stark vertreten

Alle drei Finalisten des internationalen Wettbewerbes sind Stipendiaten des Dirigentenforums: **Nuno Coelho**, **Kerem Hasan** und **Marie Jacquot** qualifizierten sich für das Award Concert Weekend bei den Salzburger Festspielen.

Aus zahlreichen internationalen Bewerbern um den Nestlé and Salzburg Festival Young Conductors Award hatte eine Jury acht Kandidaten ausgesucht, die sich am vergangenen Sonntag mit dem österreichischen ensemble für neue musik (oenm) präsentierten. Im Anschluss wurden die Finalisten gekürt: Nuno Coelho, Kerem Hasan und Marie Jacquot werden sich am ersten Augustwochenende im Rahmen der Salzburger Festspiele mit der Camerata Salzburg dem Votum einer renommiert besetzten Jury unter dem Vorsitz von **Dennis Russell Davies** stellen. Dabei wird jeder der Finalisten ein circa einstündiges Konzert in der Stiftung Mozarteum dirigieren. Dem zeitgenössischen Musikschaffen kommt bei der Programmgestaltung der Finalkonzerte ein besonderes Augenmerk zu.

Neben der mit 15.000 Euro dotierten Auszeichnung erhält der Preisträger die Möglichkeit, ein Konzert im Rahmen der Salzburger Festspiele 2018 zu leiten, das aufgezeichnet wird und als CD in der Edition „Salzburger Festspieldokumente“ erscheint.

Bereits im vergangenen Jahr war das Finale des Young Conductors Award in Salzburg mit drei Stipendiaten des Dirigentenforums besetzt. Dreimal gingen Stipendiaten des Dirigentenforums beim Wettbewerb als Preisträger hervor: **David Afkham** (2010), **Mirga Gražinyte-Tyla** (2012) und **Lorenzo Viotti** (2015).

Das Dirigentenforum ist das bundesweite Förderprogramm des Deutschen Musikrates für den dirigistischen Nachwuchs, das junge Talente fördert und für die künstlerische Begegnung der jungen Dirigentengeneration mit national wie international renommierten Dirigentenpersönlichkeiten steht.

Weitere Informationen finden Sie unter www.musikrat.de/dirigentenforum.

Bundesweite Sternfahrt nach Paderborn: 54. Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“

Zum ersten Mal in seiner 54-jährigen Geschichte wird der Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“, in Paderborn stattfinden. Vom 01. bis 08. Juni 2017 erwartet die Stadt über 2.700 Jugendliche, dazu deren Eltern, Lehrer und Wettbewerbsbeobachter aus dem In- und Ausland, insgesamt über 6.000 Gäste.

Dass der Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ 2017 ein besonderes Erlebnis für die Jugendlichen wird, wo sie wertvolle Erfahrungen sammeln können, wünschen sich auch die Veranstalter. In den acht Wettbewerbstagen werden 27 Institutionen ihre Türen öffnen, in ihren Sälen und Aulen finden die rund 1.400 Wertungsspiele statt. An welchen Orten zu welchen Uhrzeiten die Wertungsspiele in den verschiedenen Kategorien ausgetragen werden, erfährt man [hier](#). Die Kulturwerkstatt spielt eine zentrale Rolle als Sitz der Wettbewerbszentrale und mit der PaderHalle wurde ein attraktiver Schauplatz für die fünf Konzerte des Bundeswettbewerbes gewählt.

Die Partnerschaft der Öffentlichen Hand wird durch das Engagement der Sparkassen ergänzt. Die Förderung reicht dabei von finanzieller Unterstützung bis hin zu der Vergabe von Sonderpreisen und Stipendien.

Weitere Informationen finden Sie unter www.musikrat.de/jumu.

Musikforum – Musikleben im Diskurs: Lesen Sie die aktuelle Ausgabe in der kostenfreien [App](#) oder abonnieren Sie die Zeitschrift unter www.musik-forum-online.de.

Impressum

Deutscher Musikrat
Generalsekretariat
Schumannstr. 17
10117 Berlin

Tel: 030 30881010
Fax: 030 30881011

generalsekretariat@musikrat.de
www.musikrat.de

Gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Verantwortlich:
Prof. Christian Höppner
Generalsekretär des Deutschen Musikrates